

>>> Inhaber Hotel-Café-Restaurant Heidsmühle, 54531 Manderscheid

TOBIAS STADTFELD

Seit wann gibt es ihren Betrieb als Hotel-Café-Restaurant?

Der Betrieb besteht seit 1844, damals aber noch als Getreidemühle. Später wurde es dann ein Sägewerk, in dem Fassdauben geschnitten wurden und seit 1963 ist es ein Hotel mit Gastronomie.

Wie viele Mitarbeiter sind in ihrem Betrieb beschäftigt?

Wir haben in der Saison, also von Ostern bis November, ca. 40 Personen beschäftigt.

Wird in ihrem Betrieb auch ausgebildet? Wenn ja, in welchen Berufen?

Wir bilden aus in den Berufen Koch, Hotelfachmann und Restaurantfachmann, wenn wir denn Auszubildende finden.

Ist das Hotel-Café-Restaurant ganzjährig geöffnet oder gibt es Ruhezeiten?

Im Januar und Februar haben wir 6-8 Wochen Betriebsferien, je nachdem wann Karneval ist. Ansonsten haben wir an jedem Tag geöffnet, also keinen Ruhetag

Hat ihr Haus einen Schwerpunkt, auf den Sie besonderen Wert legen?

Unser Schwerpunkt ist regionale Küche und hier besonders unsere Forellen, die wir aus der eigenen Aufzucht in unseren Teichen

beziehen und täglich frisch schlachten. Der Schwerpunkt im Hotelbereich liegt auf Wanderern. Wir haben uns in den letzten Jahren insbesondere auf Wanderer und Radfahrer eingerichtet und bieten viele Annehmlichkeiten, die diesen Gästen besonders wichtig sind.

Für wie viele Gäste bietet das Hotel Zimmer an und wie groß ist die Kapazität im Café-Restaurant?

Unser Haus verfügt über 22 Zimmer mit 42 Betten. Im Restaurant haben wir 220 Sitzplätze innen und ca. 140 auf der Terrasse.

Werden auch Veranstaltungen angeboten?

Ja – wir bieten unseren Gästen zahlreiche Veranstaltungen. Angefangen vom regelmäßigen Tanztee über Live-Musik bis hin zu Kabarett-Veranstaltungen und Lesungen. Unsere Veranstaltungen sind immer auf unserer Homepage zu finden.

Tourismus ist sicher für die Heidsmühle ein wichtiger Faktor, wie sehen Sie die Zukunft?

Der Tourismus ist die Grundlage unseres Geschäfts. Ich sehe die Zukunft nicht negativ, da wir uns bereits frühzeitig in eine klare Richtung begeben haben und uns auf gewissen Gästegruppen spezialisiert haben. Problematisch sind derzeit zahlreiche politische Entscheidungen, angefangen bei der immer umfangreicher werdenden Bürokratie, auferlegt durch die Bundes- und Landesregierung, bis hin zu kommunalpolitischen Entscheidungen bei der Gestaltung der Zukunft unserer Tourismusorganisationen. Weiterhin sehe ich die derzeitige Entwicklung beim Bau der Windkraftanlagen sehr kritisch für den Tourismus in unserer Region

Sind Gäste mit Hunden im Hotel-Café-Restaurant willkommen?

Klar – im Hotel und Restaurant, sofern sich die Hunde benehmen können und sich mit unserem „Poldi“ vertragen.

Bieten Sie ihren Gästen einen Beratungs-Service an, um Manderscheid und Umgebung (Vulkaneifel) als Wanderer oder z.B. Fahrradfahrer kennen zu lernen?

Wir haben umfangreiches Material an Wander- und Radtourempfehlungen, haben eine eigene Wanderkarte mit Rundwegen ums Haus und bieten auch Transfermöglichkeiten für Gepäck oder „müde“ Wanderer an. Picknick im Wald, Lunchpakete und Wanderführer sind jederzeit über uns buchbar.

Wir bedanken uns für das Interview. ■

